Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I In das Sein schauen, 1912–1920

Franz Marc, Rainer Maria Rilke, Luigi Pirandello

1 Die Maler als Kunsttheoretiker und ihre Konvergenz mit den Dichtern – 2 Der «metaphysische» Sinn der Dichtung (Rilke) – 3 Kunst jenseits der Kunst – 4 «Historische» und «philosophische» Schriftsteller (Pirandello) – 5 Bedeutungsfreie und sinnbildliche Kunst – 6 Sinn der Kunst und Sinn des Seins 13

23

30

36

62

II Die Aussöhnung von Begriff und Bild

Franz Kafka

1 Kafkas Kunst als «symbolische Kunst» – 2 Der «Sinn der Bilder» bei Pirandello und das «Symbol» bei Kafka – 3 Der Sinn der Kunst und die «neuzeitliche» Ästhetik – 4 Modernität von vorgestern und Modernität von gestern – 5 Die «Schönheit» und der «Sinn der Kunst» – 6 Kunst als Erkenntnisorgan und Kunst als Aktionsmittel

III Bedeutung und Urteil

1 Sinnbildlichkeit und Bedeutungsfreiheit – 2 Die Zweideutigkeit der sinnbildlichen Kunst – 3 Selbständigkeit und Unselbständigkeit der Kunst – 4 Sinnbild-Interpretation – 5 Das Beispiel Kafkas – 6 Das Kunstwerk als Metapher – 7 Die Bedeutung der Kunst und die Wirklichkeit der Natur – 8 Bedeutung als Form – 9 Metapher als Schönheit

IV Symbol, Allegorie, Bedeutung

1 Der Unterschied zwischen Symbol und Allegorie – 2 Der traditionelle Allegorie-Begriff – 3 Das Mißtrauen gegen die Allegorie – 4 Der mittelalterliche Allegorismus und der vielfache Sinn der Kunst – 5 Der mittelalterliche Allegorismus und die moderne Sinnbildlichkeit – 6 Der Gehalt der Kunst als Sinn des Wortsinns – 7 Die Bedeutung als Wirklichkeitsbegründung – 8 Der mittelalterliche Allegorismus und die moderne Kritik – 9 Die unbewußte Sinnbildlichkeit im mittelalterlichen Allegorismus

V Die Psychoanalyse und die Bedeutung der Kunst

Sigmund Freud

1 Allegorismus und Psychoanalyse – 2 Bedeutung der Kunst und Bedeutung des Traums – 3 Kunstinterpretationen im Werk Freuds – 4 Freud als Interpret Dostojewskis – 5 Psychoanalytische Deutung und ästhetischer Genuß des Kunstwerkes: Freud und Shakespeare – 6 Das schöpferische Tun des Künstlers und seine psychische Konstellation – 7 Psychoanalytische Deutung und die «Schönheit des Häßlichen»

VI Psychoanalyse und Surrealismus

1 Die theoretischen Voraussetzungen des Surrealismus – 2 Die Kunst als Metapher in der surrealistischen Poetik – 3 Der Surrea-

Kunst als «descensus inferi» – 5 Das «Wunderbare» und die Bedeutung der Kunst als verschaften deutung der Kunst	
VII Die Sinnbildlichkeit bei Freud und die moderne Literatur Italo Svevo, James Joyce 1 Die Psychoanalyse, die Autoren und die Kritik – 2 Die Theorien Freuds und die Erzählkunst Italo Svevos – 3 Psychoanalyse und Bedeutung der Kunst bei Joyce – 4 Joyce und die Literatur als Prozeß – 5 Die Sinnbildlichkeit bei Freud, Joyce und die zeitgenössische Kritik	67
VIII Von der Psychoanalyse zu den neuen Mythologien Thomas Mann, Karl Kerényi 1 «Die analytische Einsicht ist weltverändernd» – 2 Der Schriftsteller als Arzt der Völkerseele – 3 Erforschung der Tiefe – 4 Lächelnde Weisheit – 5 Beziehungen zwischen Unbewußtem und Mythos – 6 Der Mythos als «Lebensgründung» – 7 Psychologie, Mythologie und Dichtung – 8 Mythologie und Kunst in der Philosophie von Karl Kerényi	73
 IX Die zeitgenössische Literatur und die mythische Kunstauffassung Die Rückentwicklung des «Ästhetischen» ins «Mythische» – 2 Die zwei Gesichter der Rückentwicklung zum Mythos – 3 Die Kunst und die Theorien vom «mythischen Bewußtsein» – 4 Die Rückentwicklung ins Mythische als Interpretationsprinzip 	82
X Broch und das «aut-aut» der Dichtung 1 Absolute Erkenntnis oder Bankrott – 2 Dichtung, Architektur und ihre Bedeutung – 3 «Mythos» und «Stil» bei Broch – 4 Die mythische Sinnbildlichkeit des Stils – 5 Die mythische Aufgabe der Literatur – 6 Art beyond Art – 7 Pflicht der Dichtung zur Absolut- heit der Erkenntnis – 8 Broch und die Psychologie des Unbewußten	86
XI Der Mythos ist keine Droge	
Cesare Pavese 1 Die mythischen Prägestempel als Formen der Arten – 2 Die mythische Wiederholung – 3 Die Rationalisierung des Irrationalen – 4 Mythische Deutung der modernen Schriftsteller	93
XII Die Schriftsteller entdecken Vico wieder 1 Die Lehre, die Joyce aus Vico zog – 2 Vico und die Kunst jenseits der Kunst – 3 Vicos «diversiloquium» und das Unbewußte	97
XIII C. G. Jung und die Bedeutung der Kunst 1 Freud, Jung und die Literatur – 2 Retrospektive Anwendung der Jungschen Methode – 3 Victor Hugo und die demokratische Mythenbildung – 4 «The new awareness» und die Interpretation der Klassiker – 5 Die «archetypischen Vorlagen» und der «ästhetische Genuß»	100

XIV C. G. Jung und die sinnbildliche Kunstauffassung 1 Jungs Theorien und die Kritik – 2 Das kollektive Unbewußte und der Sinn der Dichtung – 3 Die Bilder sind im Zeitlosen – 4 Das unermeßliche Schiff – 5 Selbsterkenntnis der Seele – 6 Die zwei Seiten der Symbolik – 7 Symbolik und Deutung	1
XV Bedeutung für die Seele und Bedeutung für die Polis 1 Kunst als Erforschung der Seele – 2 «Der Brunnen der Vergangenheit» – 3 Die vertikale Bedeutung – 4 Die horizontale Bedeutung – 5 Zwei Arten, etwas «anderes» zu sagen, und zwei Richtungen des «anderen»	1
XVI Die Schönheit als Lehrmeisterin *Bert Brecht* 1 Die «edle Sprache» Brechts - 2 «Episches Theater» und Bedeutung der Kunst - 3 Die mittelbare Wirkung des Theaters - 4 Der ästhetische Wert als «philosophischer Gehalt» der Kunst - 5 Die Tiefe der Erkenntnis und die Tiefe des Genusses - 6 Inszenierung als kritische Interpretation	1
XVII Ein Theater, in dem die Idee Fleisch wird Eugène Ionesco, Samuel Beckett 1 Vom «politischen» Theater zum «sozialen» Theater – 2 Die Projektion der vertikalen auf die horizontale Ebene – 3 «Die Wissenschaftler sind immer weit zurück» – 4 Unruhe und Absurdität unserer Zeit: Sinnbildlichkeit der Avantgarde – 5 « die Stunde, die der Welt geschlagen hat» – 6 Becketts «ontologische Farce» – 7 « nur noch am Leben, nicht mehr in der Welt»	1
XVIII Die moderne Literatur und die Gesellschaft als Schicksal Marcel Proust, Lucien Goldmann, Georg Lukács 1 Beckett, Brecht und die Gestik des entfremdeten Menschen – 2 « die Beschäftigung mit dem einzelnen und stets individuellen Schicksal» – 3 Proust als «soziales» Orakel – 4 Proust und die «doppelte Diskontinuierlichkeit» – 5 Das Urteil über die Ge-	1

2 «.. die Beschäftigung mit dem einzelnen und stets individuellen Schicksal...» – 3 Proust als «soziales» Orakel – 4 Proust und die «doppelte Diskontinuierlichkeit» – 5 Das Urteil über die Gesellschaft als ästhetisches Urteil – 6 Das Verständnis der Kunst als Verständnis der Gesellschaft und der Geschichte – 7 Kunststruktur und Gesellschaftsstruktur – 8 Der Roman der Menschen und der Roman der Dinge – 9 Literatur ist keine Belletristik – 10 Allegorien des zwanzigsten Jahrhunderts

XIX Dichtung und Welt als profane «Schrift»

 158

16

4 Der Allegorismus als soziale Erlösung der dekadenten Dichtung – 5 «Protest gegen einen gesellschaftlichen Zustand» – 6 Der Künstler, ein verblendeter Ödipus

XX Erkenntnis und Reinigung Elio Vittorini, Albert Camus, Paul Eluard

1 «Die Frage, die der Künstler der Menschheit stellt ...» – 2 Ein von Analogien erhelltes Universum ... – 3 «... eine Welt er-

schaffen wollen» – 4 Die «metaphysische» Revolution – 5 Das Zusammenfallen von Allgemeinem und Besonderem – 6 Das nicht übertragbare Bewußtsein – 7 Die Worte, Bausteine der Wahrheit – 8 «Weltliche» und «politische» Anagogik der Dichtung – 9 Die anagogische Bedeutung der Dichtung und die ästhetische Befreiung des Menschen – 10 Die Zurückgewinnung der anagogischen Bedeutung und ihre kulturellen Voraussetzungen – 11 «Die Revolte des Künstlers gegen das Wirkliche»
XXI Von der Ablehnung der Ideologie zum Roman als Essay Ignazio Silone, David Herbert Lawrence, Robert Musil 1 Revolte gegen die Produktion und Revolte gegen die Ideologie – 2 Wert gegen Theorien: Literatur als Notwendigkeit – 3 Die Kritik an der Ideologie und die formale Ambivalenz der Literatur – 4 Die Essayistik; das Denken wird Kunst – 5 Prousts «Verlorene
Zeit», der Roman als Essay – 6 Das Abbild der Ideologie – 7 Ideologischer Roman und essayistischer Roman – 8 Die Vielwertigkeit des Essay-Romans – 9 Die Morphologie des Essay-Romans –

XXII	Die	Literatur	ist nicht	einfach	ein '	Mittel
Ro	bert	Musil				

sche des Geschehens . . .»

206

185

1 Die Darstellung einer Bedeutung – 2 «... statt des Wahrgenommenen...» – 3 «... Verdoppelung der Wirklichkeit...» – 4 «... die sokratischen Dialoge unserer Zeit...» – 5 «... das Rauschen der Zukunft...» – 6 «... um der Bedeutung willen...»

10 Noch eine Art, «anderes» zu sagen ... - 11 «... das Gespensti-

Schluß, der auch ein neuer Anfang sein könnte

218

Über den Verfasser Personenregister

221 222